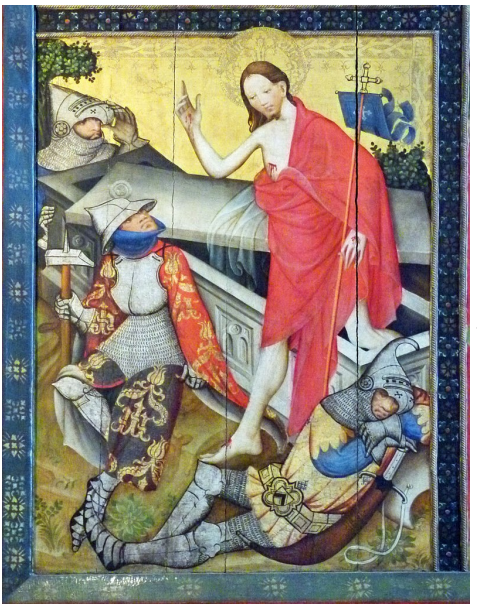
Zugestellt durch POST.AT

BEGEGNUNGEN

Ostern ist das größte Fest der Christenheit: die Feier von Leiden und Sterben und Auferstehen des Herrn. Es geht um die Erlösung.

Aber was heißt eigentlich Erlösung?



Es meint zunächst Befreiung von einer Last. Erlösung in diesem speziellen Fall meint die endgültige Befreiung von aller Mühsal, Krankheit, Leid und Tod. Und wie „macht" Jesus das? Er nimmt die Mühsal dieses Lebens auf sich; er nimmt die Mühsal mit uns Menschen auf sich; er nimmt den Willen Gottes an bis zum Äußersten und das alles nicht widerwillig sondern mit ganzem Herzen. Dieses totale Ja Jesu zu allem Menschlichen und zum Willen des Vaters ist das eigentlich Heilsame, das Gott und Menschen für immer Verbindende. Durch die Taufe sind wir in diese unzerstörbare Einheit Jesu mit dem Vater hineingenommen. Es kann uns nichts mehr passieren: Gott trägt uns durch unseren Tod hindurch.

Dieses totale Ja Jesu zu uns kann unsere Angst, unser Misstrauen, unsere Gier heilen, die uns immer wieder verleiten, unser Heil selbst machen zu wollen gegen Gott, gegen die Mitmenschen. Dieses Ja Jesu möchte unseren Panzer aufbrechen und uns helfen, mit dem Herzen zu leben: ehrlich mit uns und den Mitmenschen zu sein, ganz der zu sein, der ich bin: Mensch zu werden!

Jesus hat uns versprochen, uns in die Fülle des Lebens zu führen. Er hat uns kein Schlaraffenland versprochen, eher das Gegenteil: das Kreuz. Genau da hindurch möchte er uns das Leben schenken. Das ist für uns Menschen schwer anzunehmen und es braucht manche Meditation, manches Gebet und vor allem unser Herz, um in diese Nachfolge Jesu hineinzuwachsen. Ostern heißt, dieses totale Ja Jesu anzunehmen: Gott liebt mich unendlich und er lädt mich ein, seine Liebe zu leben und weiterzuge-

ben. Ostern heißt deshalb auch: an einer besseren Welt mitzuarbeiten.

Dazu gibt es viele Gelegenheiten in Familie, Beruf und Öffentlichkeit. Für mich war sehr berührend bei einer Fortbildungsveranstaltung der freiwilligen Feuerwehr zu hören, dass etwa die Hälfte der Menschen, die nicht bei der Feuerwehr sind, noch nie daran gedacht haben, sich dort zu engagieren, bzw. noch nie eingeladen wurden. Das mit der Feuerwehr könnten wir auf unser Leben übertragen: Es ist unsere Bestimmung als Menschen an einer besseren Welt zu arbeiten. Deshalb rufe ich allen zu: Du bist berufen, das Deine zu einer besseren Welt beizutragen, dort wo du stehst! Keiner kann alles machen, aber jeder Beitrag für eine gute, gerechte, umweltfreundliche Gesellschaft ist ein Beitrag für eine menschlichere, lebenswertere Welt. Es kommt auf dich an! An deinem Platz kannst nur du deinen Beitrag leisten. Oder nach einem anderen Wort: es ist besser ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu jammern.

Gott ist das Feuer, er ist das Leben, er ist das Licht! Lassen wir uns gerade zu Ostern von ihm entzünden, beleben, erleuchten. Helfen wir uns gegenseitig, viele solche Lichter anzuzünden.

In diesem Sinn wünsche ich der ganzen Pfarrgemeinde ein gesegnetes Osterfest! Das Osterlicht möge viele Lichter hell entflammen in unserer Gemeinde!

P. Josef

Fasching 2015

Heuer war erstmals nach längerer Zeit wieder eine Minigruppe am Faschingsumzug mit dabei.

Pater Josef versuchte sich als Pate und seine „Maskierung“ war durchaus erfolgreich. Manche Stimmen aus der Pfarrgemeinde legten ihm nahe, diese Frisur doch beizubehalten.

Als erwachsene Mafiosi versuchten sich Sabina Ertl und Uli Hofstetter. Nachwuchsmafiosi waren Lucas Plöch, Carina Trüml, Kathi Pösch, Juliana Gretzl, Selina Luger, Leonie Schabasser, Noel, Tilen und Jazon Pausits und Joachim und Matthias Färber. Eifrig wurden Drogen, nämlich Zuckerl aller Art, ausgeteilt, mit Schnee, also Staubzucker gedealt und anständig Falschgeld unter die Leute gebracht. Leider kam es zu einigen Überfällen der Gebrüder Super-Mario und Luigi (Raphael und Julian Sam), sodass diese von den Nachwuchsmafiosi auf Höhe des Gasthauses Burger gefangen und gefesselt werden mussten.

Den Kindern (und den Erwachsenen!) hat der Faschingsumzug großen Spaß gemacht und die zwei Flaschen Kindersekt wurden dann in der nächsten Ministunde geköpft. Nächstes Mal sind wir wieder dabei!

Ulrike Hofstetter

Pate Guiseppe und die Mini-Mafiosi

Aus dem Pfarrleben

Eine sehr berührende Feier war die Feier mit den Jubelpaaren im Oktober.

Wie jedes Jahr machten wir auch heuer wieder die Weihnachtsbesuchsaktion: wir besuchten vom Caritas Besuchsteam aus die an Haus oder Heim Gebundenen und auch alle, die im letzten Jahr einen Todesfall zu beklagen hatten. Die Weihnachtsgrüße sollen Verbundenheit zeigen und Freude bringen.

Im Jänner hatten wir die Sternsingeraktion, die wieder ein tolles Ergebnis brachte: € 6.565,02. Vergelt´s Gott den Organisatoren, Helfern und Spendern. Möge es viel Gutes bringen!

Im Jänner gab die Pfarrbühne das große Nikolausspiel zum Besten: „Wie doch die Zeit vergeht!“ In vier Aufführungen wurden die Gäste in die himmlischen Gefilde entführt. Der Nikolaus ist inzwischen pensioniert. Er möchte nicht, dass sein Sohn ihn als Nikolaus ablöst, und wird von seiner zänkischen Ehefrau ständig eingeteilt. Es geht im Himmel „fast“ so zu wie auf der Erde: menschliches Allzumenschliches, kleine Gemeinheiten „versüßen“ das Leben, zumindest für die Zuschauer.

Die Erstkommunionkinder und die Firmlinge wurden der Pfarrgemeinde vorgestellt. Es bereiten sich 23 Kinder auf die Erstkommunion vor und 38 Jugendliche auf die Firmung.

Das Motto der Erstkommunion ist: Feuer und Flamme für Christus.

Das Motto der Firmung lautet: In den Spuren Jesu zum Leben.

Die Erstkommunionkinder haben bereits ihre Erstbeichte abgelegt und eine große Befreiung erleben dürfen. Nun geht es mit großen Schritten auf die Erstkommunion und die Firmung zu.

Die Caritas Gruppe organisierte wieder die Messe für die Verstorbenen des letzten Jahres: 28 Kerzen wurden an der Osterkerze, an Christus dem Auferstandenen entzündet. Es war wieder ein sehr berührender Gottesdienst. Das Motto war: Gott ist uns Trost und Halt auch in der Trauer.

Der Beitrag der Pfarre zum „Jahr der Bibel“ waren das Bibelteilen am Beginn der Adventzeit und in der Fastenzeit ein Bibliolog zu den Werken der Barmherzigkeit, gestaltet von Fr. Dorothea Sevcik. Bei dieser Bibelrunde dringen wir tiefer in die eigenen Gefühle und Vorstellungen ein, die durch eine bestimmte Bibelstelle ausgelöst werden. Dadurch kommt es zu einer existenziellen Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes.

Fr. Beatrix Wondraczek hat wieder das ambulante Fasten nach Hildegard von Bingen angeboten: es soll Leib und Seele gut tun. Es soll den Leib reinigen und der Seele helfen, die eigene Mitte wieder zu finden.

Aus dem Pfarrleben

Dieses Fasten wird im Frühjahr und im Herbst angeboten. In den Zwischenzeiten soll ein monatlicher gemeinsamer Basentag helfen, das Gewonnene nicht wieder zu verlieren. Die nächsten Basentage sind: 16.4., 12.5., 16.6. jeweils um 18 Uhr. Anmeldung bei Fr. Wondraczek: 0664 1041759.

Im Rahmen des kath. Bildungswerkes zeigte P. Benno Bilder von seinen Syrien Reisen. Zugleich wurde aber auch auf die derzeitige Situation in diesem Land hingewiesen und eine syrische Familie, die in Göttweig aufgenommen wurde, konnte über ihre schlimmen Erfahrungen und von ihrer Heimatsuche in einem für sie noch fremden Land berichten. Major Chytil zeigte Bilder vom Brückenkopf Krems, wie er 1914 geplant und in den folgenden Jahren ausgebaut worden war.

Möge alles Bemühen unser Leben bereichern und vielen zum Segen werden.

Am 27.Mai (19 Uhr) startet bei uns wieder die alljährliche Caritas-Haussammlung, bei der zusätzliche SammlerInnen gerne gesehen sind.

Vielen Dank allen Helfern und Organisatoren und Besuchern. Ich freue mich auf die nächsten Veranstaltungen.

P. Josef

Neues aus der Pfarrbücherei

Streibel, Robert: Krems 1938-1945, eine Geschichte von Anpassung, Verrat und Widerstand

Chytil, Volker: Brückenkopf Krems, die letzten Kriegstage 1945 in Krems und Umgebung

Geiger, Arno: Selbstporträt mit Flusspferd

Moyes, Jojo: Ein Bild von dir — 2 Paare, getrennt durch ein Jahrhundert, verbunden durch ein Gemälde

Weber, Thomas: Ein guter Tag hat 100 Punkte — und andere alltagstaugliche Ideen für eine bessere Welt

Wehrschütz, Christian: Brennpunkt Balkan — blutige Vergangenheit, ungewisse Zukunft

Adrowitzer, Roland/Gelegs, Ernst: Schöne Grüße aus dem Orban-Land — die rechte Revolution in Ungarn

Kerkeling, Harpe: Der Junge muss an die frische Luft — meine Kindheit und ich

Rossmann, Eva: Alles rot — ein tödliches Spiel um Macht und Gier

Aus der Aktion „Natur im Garten" des Landes Niederösterreich stehen die ersten Gartenratgeber zur Verfügung, z.B. Gemüseraritäten, sonnenliebende Stauden, Gewürzkräuter, Nützlinge im Garten, Kompost und Düngung. Öffnungszeiten: Samstag 8.30-11 Uhr, Sonntag 10-11 Uhr! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Pfarrbücherei

Bauliches - Wirtschaft der Pfarre - Kirchenrechnung

Zunächst ein kleiner Ausschnitt aus der Kirchenrechnung:

Stand der Finanzen am 1.1.2014: € 23.071,38; Stand am 1.1.2015: € 29.777,99. Derzeit: ca. 33.000,-.

Einnahmen 2014 gesamt: € 73.018,94. Davon u. a.: Pfarrkaffee: 2.478, 90; Minis-Kaffee: 1.311, 88; Klingelbeutel: 7.685,99; Kirchenheizung – Sammlung: 1.664,40; Taufen, Begräbnisse: 4.677,20; Summe Zinsen: 2.920,41; freie Spenden: 10.118,80. Adventmarkt: 6.089,60; Pacht: 4.185,57; Pfarrfest: 2.374,97; Miete: 4.842,88; Zuschüsse: Land: 2000,- und Diözese: 2.253,- (Kirchendach)

Ausgaben gesamt: € 66.312,33. Davon u. a.: Energiekosten: EVN 7.927,94; Pellet: 593,87; Gemeindeabgaben: 4.773,03; Versicherung: 800,46; Steuern: 720,81; Bauliches: 10.086,44; neuer Pelletofen für den Jugendraum: 1.065,60; Pfarrbrief: 1.503,72; Garten: 3.442,55; Kerzen: 1.506,49; neues Gotteslob: 1.082,-. Sammlungen, die weitergegeben wurden, wie Sternsingen etc.: 13.367,97.

Welche speziellen Ausgaben hat es in diesem Jahr gegeben: Die neuen Eingangstüren haben 7.110,- gekostet: die Diözese gab uns einen Zuschuss von 4.740,-; Der Pfarre hat es 2.370,- zuzüglich der neuen Zylinder: 424,- gekostet. Vielen Dank an Hrn. Steininger und Hrn. Grünstäudl für die schönen Türen. Sie sind ein guter Abschluss eines Abdichtungsprogramms des Pfarrhofs: den Fensterdichtungen und der Brandschutztür im Dachboden: Das können wir für die Wärmedämmung des Pfarrhofs tun. Die neue Homepage hat uns 500,- gekostet. Die neue Verblechung beim Dach des Wolfgangheims (wegen eines Wasserschadens) zur Straßenseite hin und die neuen Abflussrinnen machten 7.604,- aus; Die Sanierung des Wasserschadens im Bad im 1. Stock kostete: 460,-; vier neue Feuerlöscher wurden angeschafft: 250,80; die Luftlöcher des Pfarrkellers wurden saniert.

Welche Arbeiten sind für 2015 geplant?: Bei der Statue des hl. Sebastian ringen wir um eine gute Lösung in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt und der Diözese. Das Ehepaar Schatzl hat bei der Raika ein Spendenkonto dafür eröffnet. Die Kirchenfenster sollen fertig abgedichtet werden und eine neue Kirchenheizung ist dringend nötig. Die Glocke 4 braucht eine Erneuerung der Klöppelaufhängung, die Pfarrbücherei soll eine neue Eingangstür bekommen und der Wasserschaden an der Decke im Turmkammerl der Kirche soll saniert werden. Nach Möglichkeit bräuchten einige Pfeiler der Gartenmauer am Kindergartenberg dringend eine Sanierung: Der Zustand ist erbärmlich.

Danke allen, die mithelfen, oder durch ihre Spende die Aktionen in der Pfarre unterstützen: Vergelt's Gott dafür. Möge alles materielle Mühen dem Pfarrleben dienen. Ich bitte auch für dieses Jahr wieder um ihre Unterstützung und Mithilfe.

P. Josef

Gedenkgottesdienst für ungeborene und geborene verstorbene Kinder und Jugendliche

Egal ob als alleinstehende Frau und Mutter, egal ob im Familienverband mit Mutter, Vater und Verwandten, der Verlust eines Kindes ist verbunden mit Trauer, hinterlässt seelischen Schmerz und Leere.

War es doch die wunderbare Zeit des Erwartens eines Kindes, oder nach der Geburt die Zeit des Mitansehen-Dürfens des Heranwachsens eines Kindes, also jene Zeit, die Glückseligkeit und Freude schenkte. Doch völlig unerwartet wurde diese Zeit durch ein Ereignis, durch den Tod des Kindes unterbrochen, ja beendet.

Die Frage „Warum mein Kind?“ stellt sich als erstes. Welchen Sinn soll all das haben?

Die Liebe, die das ungeborene Kind bereits im Mutterleib verspürte, die Liebe, die dem geborenen Kind von Anfang an zuteilwurde, sie wird abrupt durch nicht zu beantwortende Fragen, durch eine sich auftuende Hoffnungslosigkeit ersetzt.

Der Tod stellt alles infrage und vieles von uns selber wird mit fortgenommen. Der unendliche Schmerz über den Verlust des Kindes ist das alles Bestimmende. Doch der Tod soll nicht das Ende sein, sondern kann der Beginn zu etwas Neuem sein.

Rainer Maria Rilke beschreibt es in einem Gedicht folgendermaßen:

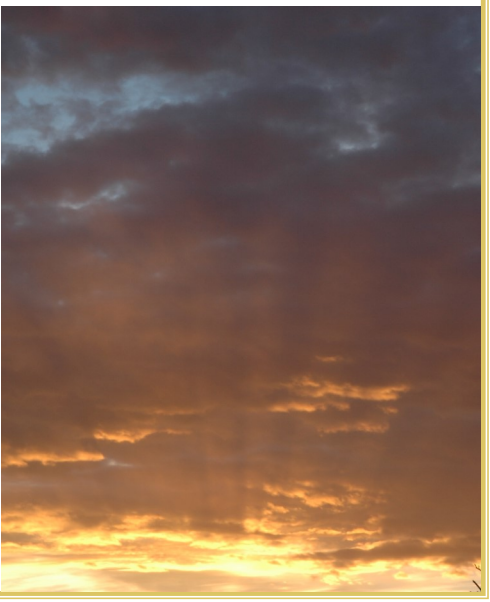
„Wenn etwas von uns fortgenommen wird, womit wir tief und wunderbar zusammenhängen, so ist viel von uns selber mit fortgenommen. Gott aber will, dass wir uns wiederfinden, reicher um das Verlorene und vermehrt um jenen unendlichen Schmerz.“

Der Arbeitskreis für ungeborene und geborene, verstorbene Kinder und Jugendliche will auch heuer wieder allen Betroffenen in ihrer Trauer beistehen, Zuversicht und Hoffnung geben. Sie sollen sich in ihrer Trauer und ihrem Schmerz in die kirchliche Gemeinschaft eingebunden fühlen.

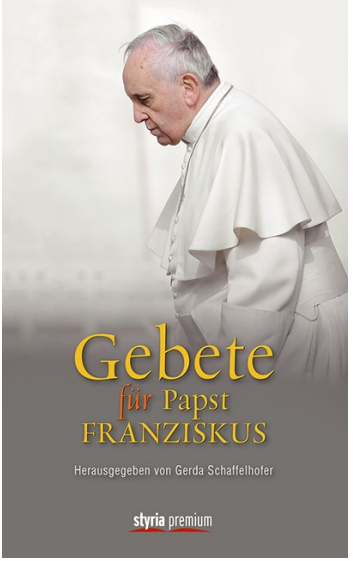
Mit dieser Messfeier wollen wir durch das Suchen, Finden und Begehen der Trauer den Weg für ein sich Wiederfinden und dem Befreien von Schmerz ebnen.

Der Gedenkgottesdienst findet am Samstag, dem **16. Mai 2015 um 18 Uhr 30** in der Pfarrkirche Furth/Göttweig mit anschließender Agape statt.

Silvia Krieger



Das gute Buch



Gebete für Papst Franziskus, Verlag styria premium; Herausgegeben von Gerda Schaffelhofer (Theologin, Präsidentin der Katholischen Aktion Österreich, Geschäftsführerin der Wochenzeitung „Die Furche", Verlegerin der Styria Buchverlage)

Einem „Wirbelwind" gleich, durch den der Geist Gottes neu die Gemeinschaft der Glaubenden erfasst - vergleichbar mit dem Pfingstereignis von vor 2000 Jahren, schildert die Herausgeberin das „Phänomen Franziskus". Und so wie das Ereignis damals erst dadurch Frucht bringen konnte, dass es in die Welt hinausgetragen und von den Menschen angenommen wurde, so muss auch der „neue Geist", der sich durch Papst Franziskus in der Kirche breit macht, mitgetragen werden durch Mitdenker, Mitgestalter und durch das Gebet möglichst vieler. Es ist kein Zufall, dass das erste Anliegen des neuen Papstes die Bitte um unser aller Gebet war. Das ist ein neuer Ansatz! Papst Franziskus weiß um die Kraft des Gebetes.

So wurden Persönlichkeiten aus Gesellschaft und Kirche eingeladen, dieser Papstbitte - in Form eines Buches - nachzukommen. 130 Personen sind der Einladung gefolgt - unter ihnen: Kardinal Christoph Schönborn, Bischof Michael Bünker von der evangelischen Kirche, Rabbiner Walter Homolka, der muslimische Theologe Mouhanad Khorchide, die Psychotherapeutin Rotraud Perner - und haben überaus lebendig, sehr individuell und teilweise auch originell ihre Gebete für den Papst formuliert:

„Es tut so gut, zu spüren, dass es kein Zufall ist, dass Franziskus Papst geworden ist." (Armin Haiderer, Vorsitzender der Katholischen Aktion St. Pölten)

„Er tut Dinge wie damals der andere Franziskus: Er legt seinen Finger in die Wunden unserer Zeit. Danke, dass du ihn schickst, gerade rechtzeitig!" (Marlies Prettenthaler - Heckel; Bildungshaus Mariatrost)

„Ich bete für den Hoffnungsträger Franziskus…Mögen die vielen Hoffnungspflänzchen, die durch das Wirken von Papst Franziskus bereits aufgegangen sind, zum Blühen und Reifen gelangen…" (Johann Pock, Universität Wien)

„Gott, du hast deine Kirche mit diesem Papst an einen Wendepunkt gestellt. Jetzt lass ihn nicht im Stich: Gib ihm die Kraft, um seine Kirche von einem „notwendigen Übel" zu einem Segen für diese Welt zu machen… Ich weiß, du hast eine Ewigkeit dafür Zeit, aber ich würde es gerne noch erleben! Dein Hubert (der Goiserer)"

Das gute Buch (Fs.)

Ja, manche Namen aus der Autorenliste lassen aufhorchen. Sogar Vertreter aus der Politik - neben einigen anderen auch Bundesminister Sebastian Kurz - haben mit ihrem Gebet für Papst Franziskus ein Glaubenszeugnis gegeben.

Das Buch gewährt Einblick in die Gottesbeziehung der jeweiligen Gebetsverfasser und ermutigt zur Teilnahme an den entsprechenden Gebeten. Es regt aber auch an, selbst persönliche Bitten für Papst Franziskus und sein Wirken in der Kirche, in lebendiger, unkonventioneller Weise vor Gott zu bringen. Somit wird dem Wunsch unseres Papstes entsprochen, zugleich aber wird man Mitwirkender an einem „neuen Pfingstereignis" innerhalb unserer Kirche.

MMag. Gertrud Moser

Familiengottesdienste 1. Hj. 2015

29.03.2015, 9.00 Uhr
(Palmsonntag)

05.04.2015, 9.00 Uhr
(Ostersonntag)

28.06.2015, 9.30 Uhr
(Pfarrfest)

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Gottesdienst!

Katholisches Bildungswerk

Powerpointpräsentation mit dem KBW am 17.4. um 19.30 mit Mag. Josef Kirchner aus Krems:

Im Reich des Schneeleoparden - Erstbesteigung des Kokodak Dome (7129 m).

Im Juli 2014 konnte Josef Kirchner als Teilnehmer einer Amical Alpin Expedition die Erstbesteigung des 7129 m hohen Gipfels des Kokodak Dome feiern. Der Kokodak Dome befindet sich in Chinas westlichster Provinz Singkiang in der Kongur Range im Kuen - Lun Gebirge. Dieser Gipfel zählte bis zum 24. Juli 2014 zu den wenigen Gipfeln, die noch nie ein Mensch betreten hat. Die Expedition von Amical Alpin unter der hervorragenden Leitung des bekannten deutschen Höhenbergsteigers Luis Stitzinger umfasste acht deutsche, fünf österreichische Teilnehmer und zwei Sherpas, nicht als Träger, sondern als Unterstützung beim Klettern in diesem Gebiet. Über Kirgisistan, der alten Seidenstraße entlang, durch das Pamirgebirge, ging es über die Grenze nach China. Nach einem Zwischenstopp in Kashgar ging es nach Subashi auf 3300 m. Die Expedition errichtete das Basislager auf 4400 m. In 16 Tagen erfolgte die Akklimatisierung und der Aufbau der Lager 1 (5300 m) und Lager 2 (6300 m). Nach einigen Auf - und Abstiegen kam es dann zum ersehnten Gipfelsturm.

Mit dieser Erstbesteigung wurde ein Stück Berg – Geschichte geschrieben, dabei half auch der außerordentlich günstige Wetterverlauf mit. Der Berg verlangte den Teilnehmern das Äußerste ab, aber sie wurden mit einem absolut einmaligen Erlebnis belohnt!

Mag. Josef Kirchner ist ein gebürtiger Waldviertler aus Rudmanns bei Zwettl: verheiratet, drei Kinder, Leiter des BORG Krems und begeisterter, spätberufener Höhenbergsteiger. Nach vielen 3000/4000ern in den Ost/Westalpen folgten die Besteigungen des Elbrus (5645 m), des Cho Oyu (8201 m), des Pik Lenin (7140 m), des Chimborasso (6350 m), des Illiniza (5120 m), des Ararat (5100 m) und des Muztagh Ata (bis auf 6300 m).

Eva und Herwig Schatzl

Mag. Johannes Strohmaier und Mag. Josef Kirchner im Basislager beim Aufbruch zum Lager 1

Vorankündigung Benefizkonzert

GMTV
FURTH - PALT
GEGR. 1892

GESANG- MUSIK- UND THEATERVEREIN
FURTH - PALT

Der Gesang-, Musik- und Theaterverein (GMTV) Furth-Palt hat sich bereit erklärt, das Sozialprojekt „Austria meets Uganda“ der Pfarre Furth durch ein Konzert zu unterstützen. Das Konzert steht unter dem Motto „Viva la Musica“, auf dem Programm stehen vorrangig Lieder, in denen es inhaltlich um Musik und Gesang geht.

Der gemischte Chor singt unter der Leitung von Mag. Hildegard Schandl Lieder wie „Viva la Musica“, „Drei schöne Dinge fein“, „Frisch gesungen“ u.a.. Aber auch Lieder sowie Volksweisen vom Vater der Chorleiterin, dem berühmten Wachau-Komponisten Prof. Ernst Schandl (1920-1997) werden zu hören sein.

In Verbindung mit der hervorragenden Akustik der Further Pfarrkirche findet dieses Benefizkonzert am Sonntag, dem 17. Mai 2015 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Furth/ Göttweig statt und wird sicher ein hörenswerter Kunstgenuss, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Silvia Krieger und Team

Wallfahrt nach Medjugorje

Vom Mo 24. – Fr. 28. August wird wieder eine Wallfahrt nach Medjugorje angeboten. Die Abfahrt ist am Mo um 4.30 in Furth bei der Kirche. Wir fahren mit dem Reisebüro Fragollo aus der Steiermark. Der Preis beträgt € 319,-; EZ-Zuschlag ist € 72,-; Reiseversicherung € 25,-. Ein Reisepass ist erforderlich. Die kroatischen Messen werden übersetzt und können mit einem Radiokopfhörer (auch: Handys, die eine Radio UKW Frequenz empfangen können) auf Deutsch verfolgt werden. Die geistliche Begleitung hat P. Josef. Die Anmeldung ist bei P. Josef (0664/ 80181 223) oder im Reisebüro Fragollo möglich (www.fragollo-reisen.at). Bitte bis Ende Juni anmelden.

P. Josef

Empfehlenswerte Veranstaltungen

Exkursionsreihe: Leben in Klöstern heute: Entdeckungsreise hinter die Mauern der Klöster und Ordensgemeinschaften jeweils 10-17 Uhr: Stift Geras 21.3.; Stift Altenburg 11.4.; Stift Lilienfeld 9.5.; Stift Herzogenburg 13.6.

Anmeldung bei KBW 02742 324 2352, Gebühr: 24 € für die vier Termine.

Vorschau auf die 2. Reihe: Stift Seitenstetten 18.7.; Stift Zwettl 8.8.; Stift Melk 29.8.; Stift Göttweig 19.9.

Kisi-Kids Jugendgruppe in Mautern für alle Kinder, die gerne singen und tanzen: 11.4., 9.5., 13.6. (jeweils 10-12 Uhr; jeden 2. Sonntag im Monat)

Infos bei Bettina Kuderna: 0676 3851405

Bühne Mautern im Pfarrstadl: Der süßeste Wahnsinn!

April: 17., 18. ,24., 25. um 19.30; 19., 26. um 17 Uhr

APRIL 2015

2.-5.4.		Osterexerzitien in Göttweig
Do 9.4.	18-21	Bonhoeffer Dietrich: Film im Cinema Paradiso/ St. Pölten
10.-12.4.		Wochenende für Geschiedene und Wiederverheiratete sowie für Ausgetretene in Göttweig
15.4.	19-21	Einkehrabend mit Abt Columban in Göttweig: Dieses Wort beschäftigte sie, was das sei: von den Toten auferstehen.
Sa 18.4.	19.30	Die Waldbühne Furth im Wald spielt in der neuen Mittelschule zugunsten unserer Schule: Wer ko, der ko.
Mi 29.4.	17-20	Gesunde Gemeinde: warmes Frühstück und trad. chin. Medizin, im Pfarrsaal

MAI 2015

4.-7.5.	Wanderexerzitien in Göttweig mit Abt Columban
Fr 29.5.	Lange Nacht der Kirchen

Empfehlenswerte Veranstaltungen

JUNI 2015

5.-7.6.		Benediktinisch leben lernen: P. Maximilian
12.6.	11.00	50 Jahr-Jubiläum: Fest der neuen Mittelschule Furth (Hauptschule)
12.6.	18.00	Jugendhausfest im Stift Göttweig zum 10 Jahr Jubiläum
14.6.	15.00	Eröffnung des Fußballplatzes beim Stift Göttweig mit einem Vaterschaftsturnier
14.-19.6.		Stille Bibeltage in Göttweig

JULI 2015

4.7.	13.30	in Zwettl: Fußballturnier-Ferienanstoß: Anmeldung bei Sandra Wurzer: jupa.wurzer @gmail.com
13.-16.7.		Wanderexerzitien mit Abt Columban
13.-17.7.		Exerzitien mit P. Luc Emmerich, Prior von Marchegg, Johannesbrüder: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Anmeldung unter 02742 353402
19.-25.7.		Kroatienwoche für Jugendliche ab 16, Anmeldung bei Sandra Wurzer: jupa.wurzer@gmail.com

AUGUST 2015

10.-13.8.	Wanderexerzitien mit Abt Columban
23.-28.8.	Lerncamp im Jugendhaus Stift Göttweig zur Vorbereitung auf das neue Schuljahr/eine Nachprüfung - mit Freizeit.

Neue Jugendzeitschrift Melchior: Diese Zeitschrift möchte ein Gedankenanstoß sein, sich mit dem Glauben tiefer auseinanderzusetzen. Bestellungen sind möglich unter: info@melchiormagazin.com. Der Preis beträgt € 7,50.

Das Internet gehört mit all seinen guten und weniger guten Möglichkeiten zu unserem Alltag dazu. Die Internetseite **www.saferchildren.eu** widmet sich den Gefahren des Internet und wie man die Kinder gut durch sie hindurch begleiten kann.

P. Josef

Pfarrkalender

MÄRZ 2015

So 29.3.	9.00	Segnung der Palmzweige - Familienmesse
	15.00	Kreuzweg bei der Wetterkreuz-Kirche

APRIL 2015

Mi 1.4.	16.00	Chrisammesse im Dom, St. Pölten
Do 2.4.	19.00	Feier vom Letzten Abendmahl
Fr 3.4.	15.00	Kinderkreuzweg
	19.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa 4.4.	20.00	Auferstehungsfeier
So 5.4.	9.00	Familienmesse zum Osterfest mit Ostereiersuche
Mo 6.4.	9.00	Hl. Messe
Di 14.4.	15.00	Seniorennachmittag
	19.00	Flohmarkt-Teamsitzung im Pfarrsaal
Do 16.4.	18.00	Basenabend im Pfarrsaal mit Fr. Beatrix Wondraczek
Fr 17.4.	19.00	Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul im Pfarrkaffee
	19.30	KBW: Kirchner: Im Reich der Schneeleoparden, Himalaja
So 19.4.	9.00	Sonntagsmesse, Pfarrkaffee
Do 23.4.	18.00	Messe bei der Georgskirche am Göttweiger

MAI 2015

Fr 1.5.	9.30	Erstkommunion
So 3.5.	9.00	Florianimesse
	11.00	Firmung mit Abt Columban
	19.00	Maiandacht in der Kirche
So 10.5.	19.00	Maiandacht in Aigen
Mo 11.5.	19.00	Bittgang in Palt
Di 12.5.	8.00	Seniorenausflug
	18.00	Basenabend im Pfarrsaal
	19.00	Bittgang - Kirche
Mi 13.5.	19.00	Bittgang in Aigen
Do 14.5.	9.00	Festmesse zu Christi Himmelfahrt
Fr 15.5.	19.00	Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul

Pfarrkalender

Sa 16.5.	18.30	Messe für die + Kinder
So 17.5.	9.00	Sonntagsmesse, Pfarrkaffee
	17.00	Benefiz-Konzert mit dem GMTV Furth-Palt in der Kirche
	19.00	Maiandacht in Palt
So 24.5.	9.00	Festmesse zu Pfingsten
	19.00	Maiandacht in der Kirche
Mo 25.5.	9.00	Hl. Messe am Pfingstmontag
Di 26.5.		Minis-Tag in Zwettl
Mi 27.5.	19.00	Caritas-Haussammler Treffen im Pfarrsaal
So 31.5.	9.00	Festmesse zu Dreifaltigkeit
	19.00	Maiandacht beim Zellerkreuz mit Mautern und Paudorf

JUNI 2015

Do 4.6.	8.30	Fronleichnamsgottesdienst in Furth
Do – Sa 4.-6.6.		Minis-Lager in Els
Di 9.6.	15.00	Seniorennachmittag
Di 16.6.	18.00	Basenabend im Pfarrsaal
Fr 19.6.	19.00	Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul im Pfarrkaffee
Sa 20.6.	8.30-17	Flohmarkt und kleine Küche
So 21.6.	9.00	Sonntagsmesse
	10-13	Flohmarkt und Pfarrkaffee
So 28.6.	9.30	Familienmesse und Pfarrfest

VORSCHAU

Fr 3.7.	17.15	Fußwallfahrt auf den Göttweiger zur Wallfahrt: 19 Uhr

Juli und August nach den So Gottesdiensten: Pfarrkaffee im Wolfgangsheim

Sa 8.8.		Tag der offenen Tür in Göttweig für die Göttweiger Pfarren
Mo 24.-28.8.		Medjugorje Wallfahrt
26.9.	6.00	Fußwallfahrt nach Maria Langegg

Siehe auch www.pfarre-furth.at

Vorankündigungen

Pfarrflohmarkt

20. Juni, 8.30 – 17.00

21. Juni, 10.00 – 13.00

Pfarrfest

28. Juni, ab 9.30

Gottesdienste, Infos

Gottesdienste:

Sonntag: 9.00h Pfarrgottesdienst

Samstag: 18.00h Rosenkranz, 18.30h Vorabendmesse

Wochentags: Dienstag, Mittwoch, Freitag um 8.00h Hl. Messe im Kaminzimmer

Donnerstag: 19.00h Abendmesse in Palt Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung

Beichtgelegenheit im Stift Göttweig: So 7h-7:30h und 9.30h-10h; jeden Donnerstag 19.30 -20.30; jeden 1. Freitag im Monat von 18h – 20.30h.

Kanzleistunden im Pfarramt:

Dienstag von 16.00 - 19.00 h, Samstag nach der Vorabendmesse und nach tel. Vereinbarung

Tel. Pfarrhof: (02732) 82164
P. Josef Handy: 0664/80181 223

Mail: pfarrefurth@aon.at
P. Josef: josef@stiftgoettweig.at
Website: www.pfarre-furth.at

Pfarrbücherei:
Samstag: 8.30-11.00h, Sonntag: 10.00-11.00h

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, P. Dr. Josef Lackstätter, Layout: Franz Ortner, MSc